

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
<b>Band:</b>	79 (1937)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bedarf Notwendige vorfinden. Von den in der zweiten Auflage neu hinzugekommenen Tafeln (in der ersten Auflage waren es nur deren 61) empfinde ich vor allem die Nummern 10 (M. brachiocephalicus, vergleichend), 55 und 56 (Lymphgefäß und Lymphknoten des Schweines), 57 (Gehirnnerven) sowie 69 und 70 (Topographie der Brust- und Baucheingeweide vom Hund) als wertvolle Ergänzungen. Schade, daß auf Tafel 42 auch in der Neuauflage die oberen Längslagen des Colon ascendens noch immer mit Taenien und Poschen dargestellt und in der einen der auf Tafel 70 offenbar als Unterlage zur topographischen Einzeichnung der Bauch- und Brustorgane des Hundes gedachten Skizzen nur 10 Rippen (anstatt 13) angegeben sind. Auf jeden Fall ist auch die Neuauflage der Zietzschmann'schen „Blätter für den anatomischen Unterricht“ jedem Studierenden der Veterinärmedizin zu empfehlen. *Eug. Seiferle, Zürich.*

**Bilderberichte der Tierärztlichen Rundschau 1936.** Herausgegeben von Prof. Dr. W. Hinz, Berlin-Wilmersdorf. Verlag von Gebr. Bischoff, Wittenberge (Bez. Pdm.) 1937. Preis 1 Mark.

Der Hauptschriftleiter hat als originelle Neuheit Bilder mit kurzen Berichten über interessante Befunde und Beobachtungen aus der tierärztlichen Berufstätigkeit des großen Leserkreises seiner Zeitschrift gesammelt und veröffentlicht. Vom Jahrgang 1936 liegen sie jetzt in der Zahl von 52 auch separat als Sonderdrucke auf Kunstdruckpapier in einer Umschlagmappe vor. Sie sind als schönes Anschauungs- und die Kasuistik bereicherndes Material sehr zu begrüßen. Die Beschaffung der Bilderberichtmappe der Tierärztlichen Rundschau des Jahres 1936 kann Instituten und Praktikern um so mehr angeraten werden, als der Preis dank großem Entgegenkommen des Verlages ein außerordentlich billiger ist. *O. B.*

## Verschiedenes.

### **Exkursion der Tierzucht-Kommission vom 15. bis 20. Juli 1937 nach Paris und der Normandie.**

Erwartungsvoll fanden wir uns im Hotel Jura in Basel zusammen.

Am ersten Reisetag führte uns die Eisenbahn durch die weiten Ebenen mit Getreidefeldern und Weideland bis Troyes, dem ersten Nachtquartier.

Am folgenden Vormittag: Paris.

Der erste Eindruck? Als Ganzes imposant durch seine Dimensionen, im einzelnen äußerlich etwas nüchtern. Das war die Schale, vom Kern aber möchten wir bald wieder genießen.

Der erste Tag war der Weltausstellung gewidmet mit Mittagessen im Schweizerpavillon.

Die „Expo“ zeigt einen kulturellen und geistigen Wettstreit der Völker, beeindruckend durch Menge und Mannigfaltigkeit und doch

— viele Ausdrucksformen des Lebens, die hier in Erscheinung treten, sind allen Völkern gemeinsam.

Der zweite Tag führte in die Normandie, das Land des anglo-normannischen Vollblutes, der Percherons und des „cidre“. Peinliche Ordnung in den Gehöften und vorbildliche Bestellung der Felder verleihen diesem Land ein äußerst sympathisches Gepräge.

Die Pariser Stadtrundfahrt des dritten Tages offenbarte auf Schritt und Tritt die Zeugen einer langen und bewegten Vergangenheit. Es fällt nicht schwer, hier die Beziehungen zu den Problemen unserer Zeit zu knüpfen.

Einer liebenswürdigen Einladung der Société Parisienne d'Expansion Chimique Specia folgend, setzten wir uns nach der Rundfahrt im Restaurant Laurent in angenehmer Gesellschaft von Herrn Direktor Terrey, Tierarzt Dr. Darrou und drei weiteren Herren der Specia zu Tische.

Wohlgestärkt und gelabt vom Besten, was Küche und Keller bieten, führte uns Herr Kollege Darrou in ein neues Gebiet durch ein Exposé über die Verwendung der Sulfamide in der Tiermedizin. Die Erfahrung der französischen Kollegen berechtigen auch uns zur Hoffnung auf große Erfolge in der Therapie der Streptokokken-Erkrankungen des Pferdes und der Milchkühe.

Der folgende Tag war dem Besuch des Königschlosses in Fontainebleau gewidmet. Ein kleiner, sehr lohnender Abstecher führte uns auf dieser Fahrt nach Barizon, dem Wohnort und dem Atelier des großen Malers Millet, des Schöpfers des bekannten Gemäldes: l'Angelus.

Außer großen Malern besitzt der Ort nach unserer Erfahrung auch ein gutes Gasthaus.

Der letzte Vormittag unseres Aufenthaltes in Paris gestattete noch ein kurzes Verweilen in einzelnen Teilen der Ausstellung, insbesondere im Palais des Inventions et Découvertes.

Mit einem feuchten und einem trockenen Auge nahmen wir für diesmal Abschied von der großen Stadt.

Das feuchte Auge bedeutet: L'appétit vient en mangeant; das trockene Auge mag besagen, daß wir alle ein schweres Schlafdefizit aufwiesen, dessen Ausgleich zu Hause wünschenswert schien. In Paris schläft man wenig!

Wir danken Herrn Prof. Zwicky für seine umsichtige Führung der Exkursion, deren reiche Eindrücke jeder Teilnehmer sich immer wieder gern in Erinnerung rufen wird. *Sd.*

## 80 Jahre H. Hauptner (1857—1937).

betitelt sich ein reichhaltig ausgestatteter Jubiläumskatalog der weltbekannten Instrumentenfabrik in Berlin und Solingen mit Beiträgen von Rudolf Hauptner über die geschichtliche Entwicklung der Firma, von Konrad Hauptner über das metallographische und

chemische Laboratorium im Hauptnerwerk Solingen und die Verwendung von Leichtmetallen und schließlich von Hans Hauptner über das Geschäftshaus in Berlin.

Von ganz besonderem Interesse ist eine wissenschaftliche Beilage von Dr. Reinhard Fröhner in Wilhelmshorst über die Berliner Prachthandschrift der griechischen Hippokratika mit 8 farbenprächtigen ganzseitigen Faksimilereproduktionen auf besonderem pergamentähnlichen Papier. Der griechische Text findet sich auf der Rückseite ins Deutsche übersetzt. Es handelt sich um Abhandlungen von Apsyrtos, Hierokles u. a. mit folgenden Titeln: Über Geschwüre an der Kinnlade, Über Erregungs- und Rasereizustände, Hilfe bei Darmverschlingung, Über Hodenentzündung und Hodenschwellung, Über Futteranschoppung, Über den Krebs, Dem Pferde Hufhorn wachsen lassen, Über Rheuma im Kopf.

Am Schluß findet sich ein Katalog-Nachtrag und Neuheiten 1936—1937, wie Geräte zur Trächtigkeitsdiagnose bei der Stute, Zwangs- und Bändigungsinstrumente, Instrumente zur Narkose, Injektion, Blutstillung, Kastration, Spermagewinnung und künstlichen Besamung, Geburtshilfe usw., sowie Apparate zur Milchuntersuchung.

Die Firma Hausmann A.-G. in St. Gallen stellt den lehrreichen und wertvollen Jubiläumskatalog jedem Interessenten kostenlos zur Verfügung.

E. W.

**Genossenschaft Alters- und Hinterbliebenenversicherung  
der Schweizer Ärzte.**

#### Auszug aus dem Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung, Sonntag, den 20. Juni 1937,  
14 Uhr, im Hotel du Lac in Luzern.

Vorsitz: Dr. W. Biber.

Protokoll: M. Küffer.

#### Verhandlungen:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 31. März 1937, nebst Berichte der Kontrollstelle werden genehmigt.
2. Déchargeerteilung an die Organe. Dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und dem Direktionskomitee wird für das abgelaufene Geschäftsjahr Décharge erteilt. Die Organe, deren Entlastung jeweilen zur Abstimmung steht, enthalten sich der Stimme.
3. Beschußfassung über die Verwendung der Gewinnreserve. Entsprechend dem Antrag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschließt die Generalversammlung einstimmig, die auf 31. März 1937 Fr. 82 618.40 betragende Gewinnreserve zu verwenden wie folgt:
 

a) Zuweisung an die Witwen und Waisen der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder . . . . .	Fr. 29 861.25
b) Zuweisung an die Reserve für Sterblichkeitsrisiken	,, 10 000.—
c) Zuweisung an die Reserve für Altersrentenversicherung . . . . .	,, 35 000.—
d) Zuweisung an die Reserve für Zins- und Kursverluste	,, 7 757.15
<hr/>	
	Fr. 82 618.40

4. Ersatzwahl in den Vorstand. Für den Rest der Amts dauer wird gewählt: Herr Dr. med. Willi Aus der Au, Bolligen.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1937/38. Als Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1937/38 gehen aus der Wahl hervor:
  1. Allgem. Treuhand A.-G., Zürich.
  2. Prof. Dr. Jules Chuard, Lausanne.
6. Statutenrevision. Auf Antrag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschließt die Generalversammlung, Art. 7 und 19 der Statuten etwas abzuändern bzw. zu ergänzen.

Art. 7. Der vorletzte Satz wird ergänzt wie folgt: Er wird von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt und konstituiert sich selbst.

Art. 19 wird wie folgt revidiert:

Das Vermögen der Alters- und Hinterbliebenenversicherung besteht aus dem Vermögen der verschiedenen Versicherungsabteilungen.

Die Gewinnreserve wird gebildet aus den Eintrittsgeldern, den Jahresbeiträgen, den Zinsgewinnen und eventuell schenkungsweisen Zuwendungen.

Dieses Vermögen ist in mündelsicheren schweizerischen Werten anzulegen.

Liegenschaftskäufe als Kapitalanlagen sind nur gestattet unter Zustimmung des Gesamtvorstandes.

Die Bestimmungen über eine im Rahmen der Genossenschaft zu bildende besondere Darlehenskasse und eine Kontokorrentanlage beim Ärztesyndikat bleiben der Hauptversammlung vorbehalten.

Schluß 15 Uhr 15.

## ASSURANCE VIEILLESSE ET SURVIVANTS DES MÉDECINS SUISSES.

### EXTRAIT

du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du dimanche  
20 juin 1937, à 14.00 h., à l'Hôtel du Lac, à Lucerne.

Président: Dr. Biber.

Procès-verbal: M. Küffer.

#### Délibérations:

1. Le rapport annuel et les comptes annuels au 31 mars 1937, de même que le rapport de la commission de vérification sont adoptés.
2. Décharge aux divers organes. Décharge est donnée au comité de surveillance, au conseil d'administration et au comité de direction pour leur gestion pendant l'exercice écoulé, les divers organes s'abstenant du vote en ce qui les concerne.
3. Répartition de la réserve de bénéfices. Conformément à la proposition du comité de surveillance et du conseil d'administration, l'assemblée générale décide à l'unanimité de répartir comme suit la réserve de bénéfices s'élevant, au 31 mars 1937, à Fr. 82 618.40:

a) dotation aux veuves et orphelins des membres décédés au cours de l'exercice . . . . .	Fr. 29 861.25
b) dotation à la réserve pour risques en cas de décès	„ 10 000.—
c) dotation à la réserve pour rentes de vieillesse .	„ 35 000.—
d) dotation à la réserve pour égalisation d'intérêts et pertes sur le cours . . . . .	„ 7 757.15
	<hr/>
	Fr. 82 618.40

4. Election complémentaire au conseil d'administration.  
A été nommé pour le reste de la période administrative: M. le Dr. Willi Aus der Au, Bolligen.

5. Nomination de la commission de vérification pour 1937/38.  
Sont nommés à la commission de vérification pour l'exercice 1937/38:  
1. Allgemeine Treuhand A. G., Zurich,  
2. Prof. Dr. Jules Chuard, Lausanne.

6. Revision des statuts. Sur la proposition du comité de surveillance et du conseil d'administration, l'assemblée générale décide de modifier quelque peu, respectivement de compléter les art. 7 et 19 des statuts.

Art. 7. L'avant-dernière phrase est complété comme suit: Il est élu pour trois ans par l'assemblée générale et se constitue lui-même.

Art. 19. Il est revisé comme suit: La fortune de l'Assurance-vieillesse et survivants est constituée par les fortunes des différentes catégories d'assurance.

La réserve de bénéfices est formée par les finances d'entrée, les cotisations annuelles, les bénéfices d'intérêts et les dons éventuels.

Ces biens seront placés en valeurs suisses pupillaires.

L'acquisition d'immeubles comme placement de capitaux exige l'approbation de tous les membres du conseil d'administration.

Les décisions concernant la création d'une caisse de prêt spéciale dans le cadre de la société et d'un compte-courant auprès du syndicat des médecins demeurent réservées à l'assemblée générale.

Séance levée à 15.15 h.

## Personalien.

### Eidg. tierärztliche Fachprüfungen.

Im Jahr 1937 haben in Zürich die Staatsprüfung bestanden die Herren:

Frühjahr: Candinas, Leci, Segnes/Disentis  
Krapf, Willy, Gais  
Merz, Paul, Lenzburg.

Sommer: Dober, Willy, Merlischachen  
Gut, Ernst, Richterswil.

### Totentafel.

Am 28. Juli ist in Zürich Herr Eduard Schmid, Tierarzt in Tramelan-dessus (Berner Jura) in seinem 46. Altersjahr gestorben.